

Kinderschutzbund feiert Weltkindertag im Kiesel

Diesjähriges Motto „Gemeinsam für Kinderrechte“



Schüler der Klassenstufe 2 mit ihren Lehrkräften, Dritte von links Frau Nagy vom Kulturbüro, vom Kinderschutzbund Frau Pfannkuchen und Frau Bauermeister.

FOTO: SANDRA LOHR

FRIEDRICHSHAFEN - Die „Traumkreuzung“ inszeniert vom Materialtheater Stuttgart handelt von der Begegnung zweier ganz unterschiedlicher Kinder aus zwei Kulturkreisen und spielt zwischen Traum und Wirklichkeit. Allein mit Gesten, Farbsymbolik und reduzierten Handpuppen führte das Ensemble des Materialtheaters um die Welt. Eine kindgemäße Erzählung, die unsere jungen Zuschauer auf spannende Art und Weise in Traumwelten führte. Hier begegneten sich zwei Kinder und wurden Freunde, wovon das eine in der Stadt irgendwo in Mitteleuropa lebte, zur Schule ging und das andere auf dem Land zuhause war, tagein tagaus in einer kargen Gegend arbeiten musste und die Familie gerade einmal ein paar Ziegen hatte. Im Traum befand sich Elisabeth plötzlich nicht mehr in

ihrer Welt, sondern in dieser kargen fremden Welt, auf der anderen Seite der Erde und wachte neben einem unbekanntem Jungen Namens Fazil auf. Vor dem Haus stand nicht mehr das Auto der Eltern stattdessen aber sah sie drei Ziegen grasen.... „Wie komme ich hierher und wie wieder weg“, denkt sich Elisabeth. Fazil neben ihr war zum Glück nett und sprach sogar dieselbe Sprache. Freundlich wurde sie auch von seiner Familie aufgenommen und lernte Fazils Alltag kennen.

Erstaunlicher Weise stellten sie fest, dass sie vieles gemeinsam haben. Den Wunsch zu spielen, zu lachen, zu lernen und von einer Welt für alle zu träumen. Mit dieser Geschichte konnte unser kleines Publikum intuitiv erfahren, dass im Leben Mitgefühl, Flexibilität im Denken und auch Fan-

tasie gefragt sind. Die Kinderrechte stehen in der Kinderrechtskonvention, die am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurden. Keinem Kind sollen diese Kinderrechte vorenthalten werden. Kinderrechte sind Menschenrechte. In den Jahren seit der Verabschiedung der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ist bis heute VIELES erreicht worden – aber es gibt weiterhin viel zu tun.

Der Kinderschutzbund bedankt sich für die Kooperation bei Frau Juliane Nagy vom Kulturbüro, Frau Sandra Lohr der Schulsozialarbeit Grundschule - GMS Schreienesch und deren Freundeskreis e.V.

Info: <https://kinderschutzbund-friedrichshafen.de/wir-ueber-uns/kinderrechte>.